

Ressort: Vermischtes

Wetter: Gebietsweise Regen- oder Graupelschauer

Offenbach, 30.12.2012, 05:00 Uhr

GDN - Heute gibt es bei wechselnder Bewölkung gebietsweise Regen- oder Graupelschauer, in den Hochlagen der östlichen Mittelgebirge sind Schneeschauer möglich. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Norden und Nordwesten können kurze Gewitter nicht ausgeschlossen werden. Die Luft erwärmt sich auf 6 bis 10 Grad, in den östlichen Mittelgebirgen auf 1 bis 5 Grad. Der Südwestwind weht im Südosten schwach, sonst mäßig bis frisch und stark böig. Auf den Bergen sowie im Nordwesten gibt es Sturmböen, an der Nordseeküste und in exponierten Berglagen auch darüber. In der Nacht zum Montag regnet es vor allem im Norden. Nach Süden hin ist es meist trocken und teils aufgelockert. Örtlich kann sich Nebel bilden. Die Luft kühlt auf 7 Grad am Niederrhein und um -2 Grad im Südosten ab. Stellenweise kann es glatt werden. Der Wind bleibt vor allem nördlich des Mains weiterhin stark bis stürmisch. An Silvester regnet es im Norden und Nordwesten. Nach Süden hin zeigt sich häufiger die Sonne. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen 7 und 12 Grad, in Erzgebirge, Thüringer Wald, Fichtelgebirge und Böhmerwald zwischen 1 und 6 Grad. Der Südwestwind weht im Süden schwach bis mäßig, nach Norden hin frisch bis stark, an den Küsten und im Bergland auch mit Sturmböen. In der Neujahrsnacht breitet sich der Regen weiter aus. Trocken bleibt es dabei südöstlich einer Linie von der Uckermark bis zur Pfalz. Im Südosten ist es klar oder nur locker bewölkt. Die Nachttemperaturen liegen zwischen 8 Grad im Norden und Nordwesten und bis -4 Grad im Südosten. Im Verlauf der Nacht lässt der Wind etwas nach. An Neujahr weitet sich der Regen weiter nach Südosten aus, wobei es im Verlauf des Tages im Nordwesten wieder zu Auflockerungen kommt. Mit einzelnen Schauern muss aber dort dennoch gerechnet werden. Nur im Südosten Bayerns bleibt es noch trocken. Die Luft erwärmt sich auf Höchstwerte zwischen 3 Grad im Bayerischen Wald und 10 Grad am Niederrhein. Der Wind dreht im Tagesverlauf an den Küsten auf West bis Nordwest und lässt dort nach, sonst gibt es gebietsweise stark böigen, im Bergland auch stürmischen Wind aus Südwest. In der Nacht zum Mittwoch erreicht das Niederschlagsband auch den Südosten, dabei sinkt die Schneefallgrenze ab, sodass bis in mittlere und teils auch tiefere Lagen mit Schnee oder Schneeregen gerechnet werden muss. Nach Norden hin bleibt es trocken und gebietsweise klart es auf. Die Luft kühlt sich auf Werte zwischen +3 und -2 Grad ab.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-4951/wetter-gebietsweise-regen-oder-graupelschauer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619